NIEDERSCHRIFT

über die 23. Beratung des Finanzausschusses am 22.09.2022

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:23 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann um 18:39 Uhr festgestellt werden, es sind 5 Gemeindevertreter anwesend.

- Frau Richel nimmt ab 18:39 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 5 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Frau Pichl --> dafür nimmt Herr Hahn an dieser Sitzung teil
Herr Krüger
Herr Templin

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 22. September 2022

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 22. September 2022 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 25. August 2022

Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25. August 2022 wird festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 25. August 2022

Offene Festlegungen gibt es derzeitig keine.

TOP 5 Integriertes Klimaschutzkonzept Kleinmachnow (IKK), Ergebnisbericht und Maßnahmensteckbriefe DS-Nr. 084/22

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht zum Integrierten Klimaschutzkonzept Kleinmachnow (IKK, vgl. Anlage 3) wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen zum Klimaschutz (Steckbriefe, vgl. Anlage 1) entsprechend der vorgesehenen Zeitplanung (vgl. Anlage 2) umzusetzen und die dazu erforderlichen Mittel in den Haushaltsplanungen für die Jahre 2023 bis 2025 zu berücksichtigen.
3. Die Maßnahmen und deren Zeit- und Kostenplanungen sind kontinuierlich anzupassen und fortzuschreiben. Den Fachausschüssen ist jährlich zu berichten. Der Gemeindevertretung sind entsprechend fortgeschriebene Unterlagen spätestens im Jahr 2025 zur Beschlussfassung für den nächsten Zeitabschnitt vorzulegen.

Diese Beschlussvorlage wurde in den entsprechenden Fachausschüssen wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss: 6 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen
Umweltausschuss: 8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Herr Moon erläutert die vorliegende Drucksache.

- Frau Linke nimmt ab 18:42 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Priebe fragt nach, ob hier die Gelder beschlossen oder das Konzept beschlossen werden soll.

Herr Grubert informiert dazu, dass der Zeitplan, der Maßnahmenkatalog und die dafür benötigten Mittel beschlossen werden sollen.

Frau Schwarzkopf dankt Herrn Moon für seine ausführlichen Erläuterungen.

Sie möchte gern wissen, ob dieses Klimakonzept auf die vorhandenen Zahlen aufbaut und wie wird dies innerhalb der Verwaltung kommuniziert.

Sie merkt weiterhin an, dass Sie es für unnötig hält, 20.000,00 € für ein Gutachten (Wasserkraftwerk) auszugeben, da es bereits ein Gutachten dazu gibt.

Herr Grubert bittet darum, jetzt nicht alle Maßnahmen einzeln zu bewerten, sondern den ersten Schritt zu beschließen.

- Herr Baumgraß nimmt ab 18:58 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Schellberg spricht sich auch dafür aus, jetzt den ersten Schritt zu gehen und jede einzelne Maßnahme zur gegebenen Zeit zu diskutieren. Es sollte ein Grundver-

trauen in die vorhandene Lenkungsgruppe gesetzt werden.

Die Mitglieder des Finanzausschusses bedanken sich bei Herrn Moon für seinen ausführlichen Vortrag.

Herr Warnick möchte wissen, wenn dieser Beschluss gefasst wird, wo findet der sich im Haushalt wieder und finden sich die finanziellen Mittel ebenfalls in den kommenden Haushalten wieder?

Laut Frau Braune müssen die Gelder noch in den Haushalt eingeplant werden.

Frau Richel findet eine halbe Mio. € für Klimaschutz, im Vergleich zum Kreis, sehr viel. Sie vertritt die Meinung, dass lieber klein begonnen werden sollte. Sie stellt aber klar, dass ihr Klimaschutz sehr wichtig ist.

Herr Priebe schließt sich Frau Richel an. Er plädiert dafür, dass erst die einzelnen Maßnahmen demokratisch durchdiskutiert werden müssen.

Dies sieht Herr Hahn nicht so. Die Lenkungsgruppe hat sehr demokratisch diskutiert. Er macht auch darauf aufmerksam, dass die Lenkungsgruppe rein gar nichts beschließt. Alles geht durch die Gemeindevertretung und wird dort auch beschlossen. Er begrüßt es sehr, dass jetzt ein Konzept vorliegt. Nun sollte damit begonnen werden.

Herr Gutheins gibt zu bedenken, dass bereits 175.000,00 € ausgegeben wurden oder bereits verplant sind.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 084/22 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 084/22 erfolgt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

An der intensiven Diskussion beteiligten sich:

Herr Priebe, Frau Schwarzkopf, Frau Richel, Herr Dr. Vosseler, Herr Feiertag, Herr Schellberg, Herr Warnick, Herr Hahn, Herr Grubert und Herr Gutheins.

TOP 6

Allgemeine Betreuungsvertragsbestimmungen zur Erhebung und zur Höhe der Beiträge und des Essengeldes für Kindertagesstätten des KITA-Verbundes Kleinmachnow und anerkannte Kindertagespflegestellen in Kleinmachnow (Beitragsordnung) ab 01.08.2023

DS-Nr. 085/22

Beschlussvorschlag:

Die „Allgemeinen Betreuungsvertragsbestimmungen zur Erhebung und zur Höhe der Beiträge und des Essengeldes für Kindertagesstätten des KITA-Verbundes Kleinmachnow und anerkannte Kindertagespflegestellen in Kleinmachnow (Beitragsordnung) ab 01.08.2023“ (Anlage 1) wird beschlossen.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Drucksache und bittet um Zustimmung.

Frau Richel stimmt grundsätzlich den Ausführungen von Herrn Grubert zu. Des Weiteren merkt Sie an, dass in den Elternentgelten auch Betriebskostenanteile enthalten sind. Sie möchte nun wissen, auf welcher Datengrundlage die Zahlen genommen wurden, die zur Teilkostenberechnung der Energiekosten führte.

Der Bürgermeister informiert, dass dazu die Daten aus dem Jahr 2020 genommen wurden.

Frau Schwarzkopf fragt nach, ob die Verträge neu berechnet werden müssen, auch im Hinblick auf die Werbungskosten. Wer berechnet die Verträge neu, ist das Frau Feser mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern?

Herr Grubert teilt mit, dass früher alle Verträge ohne Werbungskostenabzug berechnet wurden. Das war einer der Hauptgründe, warum der Landkreis sein Einvernehmen nicht erteilt hat. Der Landkreis war der Meinung, dass dies ungerecht ist. Zukünftig werden aber ab 01.08.2023 alle noch vorhandenen Verträge angesehen und die Werbungskosten abgezogen. Dadurch entsteht ein Mehraufwand für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KITA-Verbundes. Deshalb wird damit ab 01.08.2023 begonnen, weil da die meisten Neuverträge geschlossen werden. Herr Schellberg fragt nach, wie hoch der Zuschuss der Gemeinde Kleinmachnow ist.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 085/22 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 085/22 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

An der Diskussion beteiligten sich:

Frau Richel, Frau Schwarzkopf, Herr Grubert und Herr Schellberg

TOP 7

Anpassung der Straßenreinigungsgebührensatzung 2023/2024

DS-Nr. 095/22

Beschlussvorschlag:

Die Satzung über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr in der Gemeinde Kleinmachnow, (Straßenreinigungsgebührensatzung – Anlage), wird beschlossen. Die Satzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Die Kämmerin, Frau Braune, erläutert die vorliegende Drucksache.

Herr Feiertag fragt nach, ob es richtig ist, dass derzeit noch keine Kostensenkung zu sehen sind, obwohl in der Berechnung die neuen Ist-Kosten des Zweckverbandes Bauhof enthalten sind.

Laut Herrn Grubert wird es keine Firma geben, die bei entsprechender Lohnzahlung günstiger sein wird.

Herr Dr. Vosseler möchte wissen, warum es so unterschiedliche Steigerungsraten gibt. In der Kategorie I liegt die Steigerungsrate bei 19 % und in der Kategorie II bei 28 %.

Dazu berichtet Frau Braune, dass dies davon abhängig ist, welche Grundstücke sich hinter der jeweiligen Kategorie verbergen. In der Kategorie I sind z. B. die Bushaltestellen, auch die in den Nebenstraßen, enthalten. Im beiliegenden Bericht ist dies auch nachvollziehbar.

Herr Grubert ergänzt die Aussage von Frau Braune dahingehend, dass in den letzten Jahren keine Neuberechnung der Straßenreinigungsgebührensatzung durchgeführt wurde. Dies geschieht nun regelmäßig alle zwei Jahre und damit ist dann davon auszugehen, dass zukünftig keine großen Kostensprünge mehr erfolgen.

Herr Dr. Vosseler fragt nochmals nach, warum sich die Kosten in den beiden Kategorien sehr deutlich unterschiedlich entwickelt haben. Sind das strukturelle Unterschiede?

Frau Braune informiert, dass die Straßen nach Haupt- und Nebenstraßen eingeteilt sind. Dementsprechend wurden die Quadratmeter zugeordnet. Die Kategorien wurden auch mit Hilfe des Fachbereiches Bauen/Wohnen überprüft.

Laut Herrn Grubert kann dies nicht genau definiert werden. Aber mit dieser Überarbeitung nähern wir uns den tatsächlichen Kosten.

Herr Priebe kann diesen Ausführungen nicht folgen. Eigentlich versteht er die Aussagen so, dass der Winterdienst günstiger, jedoch die Gebührensatzung teurer wird.

Dies ist aber nicht der Fall.

Herr Gutheins merkt an, dass sich seine Fraktion seinerzeit gegen den Zweckverband Bauhof ausgesprochen hat. Aus seiner Sicht klingt die Preiserhöhung erstmal viel, aber die Kostenerhöhung hält sich seiner Meinung nach in Grenzen.

Der Bürgermeister merkt abschließend an, dass die Gemeinde nach dem Kommunalen Abgabengesetz verpflichtet ist, alle anfallenden Kosten umzulegen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 095/22 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 095/22 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Feiertag, Herr Dr. Vosseler, Herr Grubert, Herr Priebe und Herr Gutheins.

TOP 8

Bericht über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft zum II. Quartal 2022; Stichtag 30.06.22

INFO 014/22

Frau Braune erläutert kurz den vorliegenden Bericht über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft zum II. Quartal 2022.

Frau Richel möchte wissen, um wieviel Euro es sich bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ im Veranstaltungsbereich handelt.

Des Weiteren möchte Sie wissen, wieviel offene Personalstellen es gibt.

Abschließend merkt Sie an, dass fast alle Banken seit 01.07.2022 keine Verwahrentgelte mehr haben.

Frau Braune teilt mit, dass die Frage zu den offenen Personalstellen erst geprüft werden muss. Die Beantwortung zu den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ wird nachgereicht.

Herr Priebe fragt nach, ob die Gemeinde Kleinmachnow noch eine Festpreisgarantie für Gas- und Stromverbrauch hat.

Frau Braune bezieht sich auf den letzten Finanzausschuss, wo Frau Emanuel-Baykal dazu ausgeführt und berichtet hat. Die Gemeinde verfügt über noch laufende Verträge.

Herr Gutheins möchte wissen, ob die Konzessionsabgaben steigen oder konstant bleiben. Laut Frau Braune bleiben diese konstant. Andere Informationen sind ihr bisher nicht bekannt.

Frau Richel informierte, dass die Gasverträge im nächsten Jahr auslaufen.

Die vorgelegte Informationsvorlage INFO 014/22 wird durch die Mitglieder des Finanzausschusses zur Kenntnis genommen.

TOP 9

Haushalt 2023 - 1. Lesung

INFO 015/22

Frau Braune erläutert anhand einer Präsentation den Haushalt 2023. Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll gegeben.

Die Mitglieder des Finanzausschusses bedanken sich bei Frau Braune für die Erläuterungen.

Herr Dr. Vosseler merkt an, dass im vorigen Tagesordnungspunkt von einem ausgeglichenen Jahresergebnis gesprochen wurde. In ihrer jetzigen Ausführung jedoch

von einem Jahresergebnis von ca. minus 5 Mio. €.

Dazu informiert Frau Braune, dass das der Ansatz vom 2. Nachtrag 2022 ist.

Herr Dr. Vosseler fragt nochmals nach, ob die Fortschreibungen bei den Rücklagen auf dem Haushalt basieren?

Dies bejahte die Kämmerin.

Herr Warnick möchte wissen, ob die geplante Steigerung der Kreisumlage berücksichtigt wurde.

Die Kämmerin berichtet, dass 39,8 % Kreisumlage berücksichtigt sind.

Der Bürgermeister informiert, dass er am 11. Oktober 2022 eine Klausurtagung zum Thema „Haushalt“ machen möchte. Diese soll um 18 Uhr beginnen und nicht länger als bis 21:30 Uhr gehen. Eingeladen werden alle Gemeindevertreter und die sachkundigen Einwohner des Finanzausschusses.

Eine schriftliche Einladung folgt noch per E-Mail.

- Herr Hahn verlässt um 20:18 Uhr diese Sitzung.
Somit sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Die vorgelegte Informationsvorlage INFO 015/22 wird durch die Mitglieder des Finanzausschusses zur Kenntnis genommen.

TOP 10	Anfragen an die Verwaltung
---------------	-----------------------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 11	Sonstiges
---------------	------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Kleinmachnow, den 17.10.2022

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen

Offene Festlegungen

Anwesenheitsliste

Präsentation zum Haushalt 2023 – 1. Lesung

Anlage zum Protokoll Nr. 23

- **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	aus dem Protokoll Nr. 23	
F 23/23.22	Die Verwaltung möge folgende Fragen schriftlich beantworten: <ul style="list-style-type: none">- um wieviel Euro es sich bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ im Veranstaltungsbereich handelt.- Wieviel offene Personalstellen gibt es.	Termin: 17.11.2022 Frau Braune